

# Kleines Seelenbrot um kurz nach zwölf

**REIHE** Die Mittagsmusik in Niedermünster hatte am Samstag Grund zu feiern.

**REGENSBURG.** Samstagmittag in der Kirche Niedermünster: Draußen, auf dem Alten Kornmarkt, drängen sich die Einkäufer vor den Ständen des Wochenmarkts, drinnen, im Gotteshaus, heben vier Fagottisten ihre Instrumente an die Lippen und legen los mit einem Stück von Caspar Othmayr (1515-1553). Es ist die erste von sechs Kompositionen aus vier Jahrhunderten, die das Regensburger Fagottquartett zu Gehör bringt.

Mit Werken vom Barock-Genie J. S. Bach bis zum zeitgenössischen Viertelton-Komponisten Alois Haba geben



**Das Regensburger Fagottquartett bei der Mittagsmusik** Foto: Juan M. Koch

Ralf Müller (Solist beim Philharmonischen Orchester Regensburg), Katrin Holschen-Müller, Gotthard Grossmann und Frank Vogler Eindrücke aus der reichen Klangwelt des Fagott.

An die 200 Menschen, vielleicht auch mehr, sitzen in den Bänken und lauschen. Die Mittagsmusik in Niedermünster beschert Regensburg seit vielen Jahren regelmäßig kurze Sternstunden kurz nach Zwölf. Am Samstag wird das Konzertchen auch zur Gratulationscour für die Veranstalter: Am Tag zuvor war bekannt geworden, dass der Verein Mittagsmusik mit einem der Regensburger Kulturförderpreise 2014 ausgezeichnet wird.

Der Verein hatte die Reihe 2012, als sie aus Geldnot vor dem Aus stand, gerettet. Mitten im Samstagstreiben der Altstadt schenkt er Musikfreunden eine innige halbe Stunde, Zeit, um Seelenbrot zu essen und Freude zu tanken, bei Auftritten wechselnder Künstler, mit ganz unterschiedlichem

Programm, oft mit selten aufgeführten Werken. Jetzt gibt Regensburg mit dem Förderpreis etwas an den Kreis Ehrenamtlicher zurück. Viele Menschen gratulierten am Samstag und freuten sich mit dem Verein um die drei Vorsitzenden Ursula Kirchhoff, Harald Scharf und Cordula Heß. „Wir feiern jetzt noch ein bisschen“, sagt Mitglied Juan Martin Koch, Musikkritiker der MZ, am Samstag nach dem Auftritt der Fagottisten.

Bei der nächsten Mittagsmusik sind „Beseelte Melodien aus Orient und Okzident“ zu hören, mit: Oliver Hien (Violine, Bratsche), Fredy Granzer (Akkordeon) und Heinz Grobmeier (Sopransaxophon, Klarinette, Okarina). (el) .....  
→ Samstag, 15. November, 12.05 Uhr